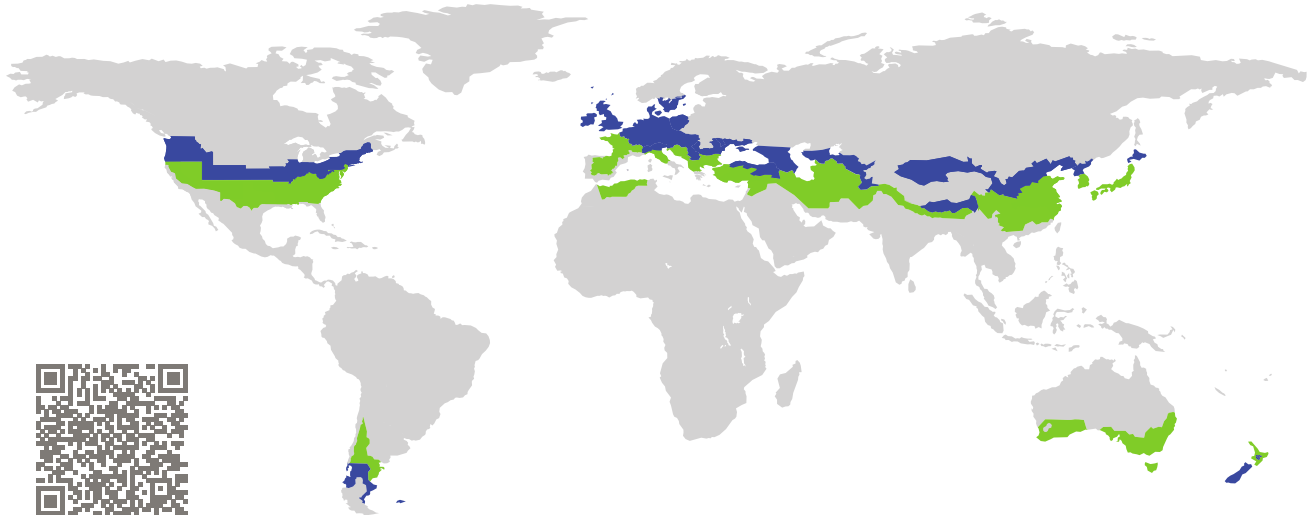


# ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

Komponenten-ID 1032vs03 gültig bis 31. Dezember 2017

Passivhaus Institut  
Dr. Wolfgang Feist  
64283 Darmstadt  
Deutschland



Kategorie: **Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung**  
Hersteller: **JABLOTRON LIVING TECHNOLOGY  
s.r.o.  
Tschechische Republik**  
Produktname: **Futura**

Spezifikation: Luftleistung < 600 m<sup>3</sup>/h  
Wärmeübertrager: Rekuperativ

## Das Zertifikat wurde nach Erfüllung der nachfolgenden Hauptkriterien zuerkannt

|                             |                       |        |                        |
|-----------------------------|-----------------------|--------|------------------------|
| Wärmebereitstellungsgrad    | $\eta_{\text{WRG}}$   | $\geq$ | 75 %                   |
| Spez. el. Leistungsaufnahme | $P_{\text{el, spez}}$ | $\leq$ | 0,45 Wh/m <sup>3</sup> |
| Leckage                     |                       | $<$    | 3 %                    |

Behaglichkeit: Zulufttemperatur  $\geq$  16,5 °C bei Außenlufttemperatur von -10 °C

|   |
|---|
| Einsatzbereich                              |
| 149–269 m <sup>3</sup> /h                   |
| Wärmebereitstellungsgrad                    |
| $\eta_{\text{WRG}} = 90 \%$                 |
| Spezifische elektrische Leistungsaufnahme   |
| $P_{\text{el, spez}} = 0,44 \text{ Wh/m}^3$ |

- Der wechselseitig durchströmte Gegenstromwärmeübertrager erlaubt bei Luftkonditionen mit Kondensation in der Fortluft eine Feuchterückgewinnung. Die Rückfeuchtung hängt von den spezifischen Luftkonditionen ab und tritt meistens während den kalten Winterperioden ein.

kühl-gemäßigtes Klima



**ZERTIFIZIERTE  
KOMPONENTE**

Passivhaus Institut

### Passivhaus-Behaglichkeitskriterium

Eine Zulufttemperatur von 17,1 °C wird bei einer Außenlufttemperatur von ca. -10,0 °C eingehalten.

### Effizienz-Kriterium (Wärme)

Der Wärmebereitstellungsgrad wird basierend auf Labormessungen des gesamten Lüftungsgerätes mit balancierten Massenströmen auf der Außen-/ Fortluftseite gemäß folgender Formel ermittelt:

$$\eta_{\text{WRG}} = \frac{(\theta_{\text{ETA}} - \theta_{\text{EHA}}) + \frac{P_{\text{el}}}{\dot{m} \cdot c_p}}{(\theta_{\text{ETA}} - \theta_{\text{ODA}})}$$

Mit

- $\eta_{\text{WRG}}$  Wärmebereitstellungsgrad in %
- $\theta_{\text{ETA}}$  Ablufttemperatur in °C
- $\theta_{\text{EHA}}$  Fortlufttemperatur in °C
- $\theta_{\text{ODA}}$  Außenlufttemperatur in °C
- $P_{\text{el}}$  Elektrische Leistung in W
- $\dot{m}$  Massenstrom in kg/h
- $c_p$  Spezifische Wärmekapazität in Wh/(kg K)

#### Wärmebereitstellungsgrad

$$\eta_{\text{WRG}} = 90 \%$$

### Effizienz-Kriterium (Strom)

Am Prüfstand wurde bei einer externen Pressung von 100 Pa (jeweils 50 Pa druck- bzw. saugseitig) die gesamte elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes inklusive Steuerung jedoch ohne Frostschutzheizung gemessen.

#### Spezifische elektrische Leistungsaufnahme

$$P_{\text{el,spez}} = 0,44 \text{ Wh/m}^3$$

### Effizienzkennzahl

Die Effizienzkennzahl dient der gesamtenergetischen Bewertung eines Lüftungsgeräts. Sie gibt an, um welchen Anteil der lüftungsbedingte Energiebedarf durch Verwendung eines Lüftungsgeräts mit Wärmerückgewinnung reduziert werden kann.

#### Effizienzkennzahl

$$\epsilon_L = 0,70$$

## Leckage

Die ermittelten Leckagevolumenströme dürfen nicht größer als 3 % des mittleren Volumenstromes innerhalb des Einsatzbereiches des Wohnungslüftungsgerätes sein.

| Interne Leckagen | Externe Leckagen |
|------------------|------------------|
| 1,42 %           | 0,84 %           |

## Abgleich und Regelbarkeit

Für Außen- und Fortluftmassenstrom (bei Aufstellung des Gerätes innerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) bzw. Zuluft- und Abluft-Massenstrom (bei Aufstellung des Gerätes außerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) muss geräteseitig die Balanceeinstellung vorgenommen werden können.

- Der Einsatzbereich (Standardlüftung) des Gerätes reicht von 149–269 m<sup>3</sup>/h.
- Der Balanceabgleich der Ventilatoren ist möglich.
- Das Gerät bietet mindestens folgende Regeloptionen:
  - ✓ Aus- und Einschalten der Anlage.
  - ✓ Synchronisiertes Einstellen von Zu- und Abluftventilator auf Grundlüftung (70–80 %); Standardlüftung (100 %) und erhöhte Lüftung (130 %) mit eindeutiger Ablesbarkeit des eingestellten Zustandes.
- Das hier untersuchte Gerät hat einen Standbyverbrauch von 6,00 W und hält damit den Zielwert von 1 W nicht ein. Das Gerät ist mit einem externen Schalter auszustatten, durch welchen das Gerät bei Bedarf vollständig vom Netz getrennt werden kann.
- Nach einem Stromausfall fährt das Gerät selbsttätig wieder an.

## Schallschutz

Der geforderte Grenzwert für den Schalleistungspegel des Gerätes beträgt, zur Begrenzung des Schalldruckpegels im Aufstellraum, 35 dB(A). Die Schallpegelzielwerte von unter 25 dB(A) in Wohnräumen und unter 30 dB(A) in Funktionsräumen müssen durch handelsübliche Schalldämpfer eingehalten werden können. Bei der schalltechnischen Prüfung des Gerätes wurden bei einem Volumenstrom von 270 m<sup>3</sup>/h folgende Schalleistungspegel messtechnisch bestimmt:

| Gerät      | Kanal      |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|
|            | Außenluft  | Zuluft     | Abluft     | Fortluft   |
| 56,9 dB(A) | 59,6 dB(A) | 70,7 dB(A) | 59,0 dB(A) | 70,0 dB(A) |

- Die Anforderung an den Geräteschall wird damit nicht erfüllt.  
Auflage: Das Gerät ist von den Wohnräumen schalltechnisch entkoppelt aufzustellen.
- Eine beispielhafte Auslegung geeigneter Schalldämpfer für Zuluft und Abluft ist im ausführlichen Bericht enthalten bzw. beim Hersteller anzufordern, eine projektspezifische Auslegung der Schalldämpfer wird empfohlen.

## Raumlufthygiene

Das Gerät ist standardmäßig mit folgenden Filterqualitäten ausgestattet:

| Außenluftfilter | Abluftfilter |
|-----------------|--------------|
| F7              | F7           |

Außenluftseitig wird ein Feinfilter der Klasse F7 oder besser empfohlen. Sofern keine Standardgeräteausrüstung, wird ein F7-Filter als optionale Geräteausrüstung bzw. Zubehör vom Hersteller angeboten.

### Frostschutzschaltung

Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass auch bei winterlichen Extremtemperaturen ( $-15\text{ °C}$ ) sowohl ein Zufrieren des Wärmeübertragers als auch das Einfrieren eines optionalen hydraulischen Nachheizregisters ausgeschlossen werden kann. Beim ungestörten Frostschutzbetrieb muss die reguläre Funktion des Gerätes sichergestellt sein.

- Frostschutzschaltung für den Wärmeübertrager
  - ✓ Die Funktion des wechselseitig durchströmte Gegenstromwärmeübertrager erlaubt den Betrieb des Geräts ohne zusätzliche Frostschutzstrategie bei einer Außenlufttemperatur von  $-15\text{ °C}$ . Es kann davon ausgegangen werden, dass das Gerät auch für den Einsatz in kalten Klimazonen (Außenlufttemperaturen  $< -15\text{ °C}$ ) geeignet ist und nur ein verhältnismäßig geringer Frostschutzenergiebedarf besteht.
- Frostschutzschaltung für ein eventuell nachgeschaltetes hydraulisches Heizregister
  - ✓ Zum Schutz eines nachgeschalteten hydraulischen Heizregisters wird das Gerät bei Unterschreitung einer Zuluftgrenztemperatur von ca.  $10\text{ °C}$  abgeschaltet werden.